

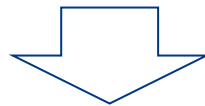


Kernpunkte des Shareholders' Agreement zwischen ÖIAG und América Móvil

Telekom Austria AG - Hauptversammlung
Wien, 28.5.2014

Hintergründe für die Kooperation mit einem strategischen Partner

- Umsatz- und Ergebnismrückgang trotz steigender Nutzung getrieben durch negatives Regulierungsumfeld und extremen Wettbewerb
- Finanzieller Spielraum durch hohe Kosten der Frequenzauktionen stark eingeschränkt
- Hoher Finanzbedarf für Breitbandausbau (Glasfaser, LTE)
- Nationale und europaweite Marktkonsolidierung steht vor einem Wendepunkt
 - Stark fragmentierte nationale und europäische Telekommunikationsmärkte
 - Produktbündelung erfordert branchenweite Konvergenzstrategie zwischen Mobilfunk und Festnetz/Kabel
 - Zugang zu Medienangeboten (TV, Video on Demand)
- Globale Übernahmen aufgrund erheblich unterschiedlicher Marktbedingungen in Amerika, Asien und Europa sind zu erwarten

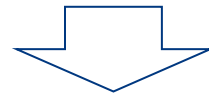


Proaktives Handeln erforderlich!

AMX als geeigneter langfristiger strategischer Partner identifiziert - Interessen Österreichs werden gewahrt

Die Entscheidung fiel nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren auf Basis folgender Kriterien:

- Strategischer Partner mit langfristigem Investitionshorizont
- Finanzieller Handlungsspielraum für Investitionen in Österreich und internationale Expansion
- Hebung von Geschäfts- und Synergiepotentialen durch Austausch von Wissen und Erfahrung (best practice) unter Berücksichtigung des geografischen Footprint
- Relative Stärke des potentiellen Partners im globalen Telekommunikationsumfeld
- Verbleib des Unternehmenssitzes in Wien
- Verbleib der TA an der Wiener Börse
- Berücksichtigung der spezifischen Interessen an der Sicherstellung der österreichischen Kommunikationsinfrastruktur
- Keine Verpflichtungen für ÖIAG/Republik Österreich aus dem Übernahmeangebot



Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit von TA, um das Unternehmen weiterhin als führenden österreichischen Telekommunikationsanbieter zu positionieren

&

Zentrale Funktion als Wachstumshub für CESEE+ Region

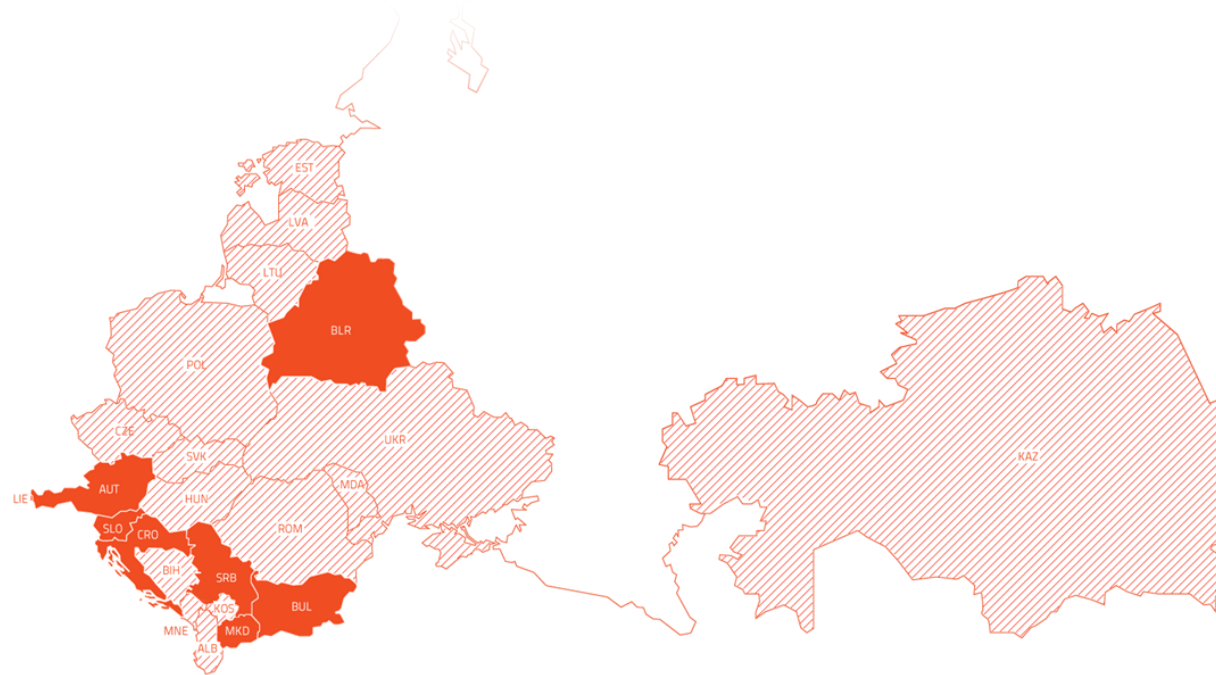
Österreich-Paket

Sitz, wesentliche Steuerungseinheiten und F&E bleiben in Wien

- Telekomaktivitäten in Österreich und definiertem CESEE+ Raum werden exklusiv über TA geführt, diese erhält strategische und operative Führung
- Bekenntnis zu Technologieführerschaft im österreichischen Telekommarkt; TA soll die dafür notwendigen finanziellen Mittel und F&E zur Verfügung stellen
- Bekenntnis zu besonderen Interessen der Republik im Zusammenhang mit öffentlichen Interessen
 - Bereitstellung von Telekom-Services
 - Informationsrechte für öffentliche Körperschaften
 - Telekom-Infrastruktur in Krisensituationen
- Anerkennung spezieller Rechte der Arbeitnehmer, insbesondere der Beamten
- Berücksichtigung der Interessen aller Stakeholder, insbesondere der Arbeitnehmer in Österreich
- Aufrechterhaltung von Börsennotiz in Wien (Amtlicher Handel, Prime Market) mit einem Free Float von zumindest 24% gerechnet auf eine Beteiligung der ÖIAG von 25%+1

Operative Führung der TA im CESEE+ Raum

- Telekomaktivitäten in Österreich und definiertem CESEE+ Raum werden exklusiv über TA geführt, diese erhält strategische und operative Führung
- So lange ÖIAG mehr als 25% an TA hält, bleibt die exklusive operative Führung grundsätzlich bestehen. Sie fällt für ein bestimmtes Land nur dann weg, wenn ÖIAG ein Veto gegen eine im Zusammenhang mit einer Investition in diesem Land notwendige Kapitalerhöhung einlegt. In diesem Fall kann AMX die Investition selbst durchführen, für alle übrigen Länder bleibt die Exklusivität der TA dennoch erhalten.



● Österreich
Bulgarien
Kroatien
Weißrussland
Slowenien
Republik Serbien
Mazedonien
Liechtenstein (nicht vom Shareholders' Agreement umfasst)

○ Albanien
Bosnien Herzegowina
Estland
Kasachstan
Kosovo
Lettland
Litauen
Moldawien
Montenegro
Polen
Rumänien
Slowakei
Tschechien
Ukraine
Ungarn

Kapitalerhöhung, Corporate Governance und Verwässerungsschutz

- Kapitalerhöhung um EUR 1 Mrd. zur Sicherung finanzieller Flexibilität
 - ao HV soll genehmigtes Kapital in Höhe von 50% (Maximalbetrag), ausnutzbar für 5 Jahre beschließen
 - Wahrung der Bezugsrechte
 - Umsetzung der Kapitalerhöhung soll abhängig von den Märkten im 2. HJ 2014 oder 1. HJ 2015 erfolgen
- Aufsichtsrat
 - 8 Aufsichtsräte sind von AMX zu nominieren, davon 4 Österreicher
 - 2 Aufsichtsräte von ÖIAG zu nominieren
 - 5 AN-Vertreter
 - AR-Vorsitzender von ÖIAG, Stellvertreter von AMX nominiert
- Vorstand – 3 Mitglieder
 - CEO von ÖIAG zu nominieren
 - CFO und COO (oder CTO) von AMX zu nominieren
- Verwässerungsschutz

América Móvil

- ist als Telekommunikationsanbieter in 18 Ländern vertreten
- ist einer der führenden Mobilfunkanbieter in Mexiko, Brasilien, Kolumbien und Lateinamerika gerechnet nach Kunden
- hat substantielle Festnetzaktivitäten in Mexiko, Brasilien, Kolumbien und 11 weiteren Ländern
- zum 31.3.2014, hatte América Móvil 272,2 Millionen Mobilfunk-Kunden und 70,7 Millionen Festnetznetzkunden in den Amerikas
- beabsichtigt auf seiner Position aufzubauen um die Kundenbasis zu erweitern, indem bestehende Geschäftsaktivitäten ausgebaut werden oder durch strategische Akquisitionen oder Partnerschaften und durch den Einsatz neuer Technologien.

América Móvil

- freut sich sehr mit ÖIAG, einem Core-Shareholder der Telekom Austria ein Partnership einzugehen
- die Gesellschaftervereinbarung mit ÖIAG ist Basis für künftiges Wachstum, fortgesetzte Innovation und solides Investment in Telekom Austria, das
 - die Kapitalbasis von Telekom Austria stärken, zur Erhaltung einer state of the art Infrastruktur in einem sehr dynamischen und kompetitiven Sektor beitragen und Entwicklung und Schaffung von Arbeitsplätzen unterstützen wird, und
 - Telekom Austria als relevanteren Player im europäischen Telekommunikationsmarkt positionieren und in die Lage versetzen wird von Wachstumsmöglichkeiten in der Region zu profitieren.

öiag

Österreichische Industrieholding AG

Dresdner Straße 87 • 1201 Wien

www.oia.at